

Newsletter Nr. 247

Ein kostenloser Informationsservice für Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk e.V.

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

hinter uns liegen spannende Projekte, viele schöne Begegnungen und Ausstellungen, die wieder einmal gezeigt haben, wie lebendig und vielfältig das zeitgenössische Kunsthandwerk in Deutschland ist. Besonders schön ist zu sehen, dass sich zunehmend junge Kunsthandwerker*innen an unseren Veranstaltungen und Ausschreibungen beteiligen. Dieses wachsende Engagement macht uns Mut und zeigt, dass unser Netzwerk gut für die Zukunft aufgestellt ist.

Einer der Höhepunkte in diesem Jahr war die Fertigstellung unserer neuen Website. Sie bietet nicht nur einen klaren Überblick über unsere Aktivitäten und das Schaffen unserer Mitglieder, sondern beherbergt auch ein besonderes Angebot: das Verzeichnis der Werkstattzeichen.

Mit Zuversicht und Neugier blicken wir auf das kommende Jahr, in dem viele neue Projekte und spannende Vorhaben auf uns warten. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen das Kunsthandwerk weiterhin sichtbar zu machen – lebendig, vielfältig und zukunftsorientiert.

Ihr Team des Bundesverbandes Kunsthandwerk

Marianne Kassamba und Anna Schamschula

Möchten Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie eine kurze Nachricht an:
info@bundesverband-kunsthandwerk.de

Unsere Geschäftsstelle macht Weihnachtsferien vom 24. Dezember 2025 bis 6. Januar 2026.
Ab dem **7. Januar 2026** sind wir wieder für Sie da.

Editorial



Dr. Sabine Wilp

Liebe Mitglieder!

Wenn Sie dieses Editorial lesen, sind es nur noch wenigen Wochen bis Weihnachten. Während die Werbung im Fernsehen uns vorwiegend stimmungsvolle bis kitschige Bilder des Festes und der Vorfreude zeigt, Bilder, bei den Kekse gebacken und Geschenke verpackt werden, ist es für die Kunsthandwerker*innen im Lande eine mehr als intensive Zeit der Arbeit. Für viele ist das Weihnachtsquartal das umsatzstärkste Quartal des ganzen Jahres. Nach langen Wochen der Produktion, steht jetzt landauf, landab nahezu an jedem Wochenende ein Markt oder eine Ausstellung auf dem Programm, um die schönen Exponate an den Mann und an die Frau zu bringen.

Überall dort, wo ich in den letzten Wochen persönlich vor Ort gewesen bin – bei der ersten Artisan Affair in Hamburg, bei der Messe für Kunst und Handwerk in Hildesheim, bei der Ausstellung im Museum August Kestner in Hannover und bei der Eröffnung der Weihnachtsform in der Handwerksform – wurde deutlich: das Interesse der Besucher*innen war hoch. Das hat mich sehr gefreut. Ob es dann am Ende unter dem Strich auch zu vielen Verkäufen und guten Umsätzen geführt hat, kann ich natürlich nicht sagen. Dafür kann ich nur die Daumen drücken. Und das tue ich Jahr für Jahr!

Der Dezember ist auch immer der Monat der Rückschau. Mein Eindruck ist: auch wenn schwierige Situationen bewältigt werden mussten, so gab es wirklich wunderbare Höhepunkte. Ich erinnere mich sehr gern an den Jahresbeginn mit der Vergabe des Hessischen Staatspreises für das Deutsche Kunsthandwerk. Ich bin sehr dankbar für die wundervolle Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium in Hessen und der Messe Frankfurt, die das immer wieder möglich macht. In besonders schöner Erinnerung ist mir auch unsere Mitgliederversammlung in Bremen geblieben. Hier wurde deutlich, was eine enge Gemeinschaft erreichen kann. Mein persönliches Highlight war in diesem Jahr die Vergabe des ersten German Crafts Awards im November in Hannover. Ich habe so lange von diesem Preis geträumt und immer fehlte das Geld, um ihn zu realisieren. Jetzt wurde dieser Traum endlich wahr!

Bei der Präsentation der zweiten German Crafts Collection mit 30 Exponaten aus unterschiedlichen Werkbereichen konnten wir 2025 endlich auch einen Award und drei Belobigungen vergeben. Die Kollektion steht für die Vielfalt und Qualität des zeitgenössischen Kunsthandwerks in Deutschland. Sie steht für die Neuinterpretation traditioneller Techniken, für Kreativität, Innovation, Gestaltungskraft, Nachhaltigkeit und exquisites handwerkliches Können. Und sie zeigt die ganze Bandbreite vom kunsthandwerklichen Unikat, über Kleinseriendesign bis hin zur angewandten Kunst. Dass der German Crafts Award an Steffen Lang vergeben wurde, freut mich besonders, denn sein Werk vereint in einzigartiger Weise künstlerische Vision und handwerkliche Meisterschaft. Das alles zeigt: Kunsthandwerk ist nicht von gestern, sondern eine gestalterische Sprache der Zukunft.

Damit, liebe Mitglieder und Freunde des Kunsthandwerks, möchte ich das letzte Editorial des Jahres beschließen. Wenn alle Arbeit getan ist, hoffe ich, dass Sie zur Ruhe finden und Weihnachten und den Jahreswechsel entspannt genießen können. Ich wünsche Ihnen ein rundum fröhliches Weihnachtsfest trotz oder gerade auch wegen der multiplen Krisen unserer Gegenwart. Genießen Sie das Beisammensein und feiern Sie das Leben. Und rutschen Sie gut und sicher ins neue Jahr. Dann sehen wir uns hoffentlich wieder. Darauf freue ich mich schon heute!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Dr. Sabine Wilp
Präsidentin des Bundesverbandes Kunsthandwerk
im Dezember 2025

Wenn Sie mich persönlich erreichen möchten, dann nutzen Sie dafür gern die Mailadresse sabinewilp@googlemail.com. Ich freue mich auf einen regen Austausch.

Aktuelles vom Vorstand und der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Kunsthandwerk



German Crafts Collection & German Crafts Award 2025

Am **21. November 2025** wurde anlässlich der Ausstellungseröffnung der German Crafts Collection 2025 in der Handwerksform Hannover der erste German Crafts Award verliehen. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis, der als Anerkennung für besondere gestalterische Qualität und handwerkliche Exzellenz vergeben wird, ging an den Saarbrücker Goldschmiedemeister und Glasgestalter Steffen Lang.

Steffen Lang versteht sich als Kunsthandwerker. Der gelernte Goldschmiedemeister schafft Arbeiten – Unikate und Kleinserien – die sich durch besondere Formen und eine außergewöhnliche Materialität auszeichnen. In den letzten Jahren hat er die Glasbearbeitung für sich entdeckt. Was zunächst Teil seines Schmuckschaffens war, hat sich zu einem eigenständigen künstlerischen Schwerpunkt entwickelt. Inspiriert von Mikrokosmen der Natur – etwa Moosen oder Korallen – gestaltet er seine Stücke in traditioneller Lampentechnik. Dabei verbindet er eigenhändig geschmolzenes Glas mit anderen Werkstoffen und schafft so Objekte, die auf faszinierende Weise zwischen Kunsthandwerk und Kunst angesiedelt sind.



Glasarbeiten von Steffen Lang

Zusätzlich wurden drei Belobigungen zu je 500 Euro ausgesprochen. Diese erhielten: Imke Ganteför, Stefanie Prießnitz und Aenne Steffens. Wir gratulieren allen sehr herzlich!

Die insgesamt 54 Arbeiten von 30 Kunsthandwerker*innen, die für die German Crafts Collection 2025 ausgewählt wurden, sind noch bis **13. Dezember 2025** in der Handwerksform Hannover zu sehen.

Mehr Informationen gibt es auf unserer Website unter:

<https://www.bundesverband-kunsthandwerk.de/german-crafts-collection-2025>



Hessischer
Staatspreis
für das
Deutsche
Kunsthandwerk

Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk 2026

Der Hessische Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk ist der älteste Staatspreis Deutschlands und der einzige, der überregional ausgeschrieben wird. Er wird im Rahmen der Internationalen Frankfurter Ambiente, die vom **6. bis 10. Februar 2026** stattfindet, verliehen werden.

Die Jury wählt im Dezember 2025 aus den rund 140 Bewerbungen 25 herausragende Nominierte aus. Ihre Exponate werden während der gesamten Laufzeit der Messe ausgestellt. Die feierliche Preisverleihung findet am **6. Februar 2026** auf dem Frankfurter Messegelände statt. Alle Nominierten erhalten eine Urkunde, das Preisgeld beträgt insgesamt 13.000 Euro und wird vom Hessischen Wirtschaftsministerium zur Verfügung gestellt.

Der Preis würdigt kreative und gestalterische Spitzenleistungen im deutschen Kunsthandwerk und setzt seit 1951 Maßstäbe für herausragendes Design und Handwerkskunst. Informationen zum Hessischen Staatspreis 2025 gibt es auf unserer Website unter: <https://www.bundesverband-kunsthandwerk.de/hessischer-staatspreis-fuer-das-deutsche-kunsthandwerk-2025>



Lotte Hofmann-Gedächtnispreis für Textilkunst 2026 - Wettbewerbsausschreibung

Die Lotte Hofmann-Gedächtnisstiftung wurde von den aus Karlsruhe stammenden Schwestern Lotte und Käte Hofmann gegründet. Das damit verbundene Ziel war und ist bis heute, die Textilkunst in Deutschland zu fördern und ihre Protagonisten auszuzeichnen. Mit der Initiative der Schwestern wurde der erste und bislang einzige deutsche Preis für Textilkunst geschaffen. Die Stiftung hat ihren Sitz beim Bundesverband Kunsthandwerk in Frankfurt am Main.

Die Stiftung schreibt für das Jahr 2026 erneut den bundesweiten Lotte Hofmann-Gedächtnispreis für Textilkunst aus. Seit 1984 zeichnet der Preis herausragende Künstlerinnen und Künstler aus, die mit ihren Arbeiten die Vielfalt und Ausdruckskraft der Textilkunst in Deutschland bereichern.

Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert. Zusätzlich werden zwei junge Talente mit jeweils 500 Euro ausgezeichnet. Darüber hinaus werden die Preisträgerinnen und Preisträger in einer Online-Publikation vorgestellt. Die Preisverleihung findet am **18. Oktober 2026** statt.

Teilnehmen können professionell arbeitende Textilkünstlerinnen und Textilkünstler mit Wohn- und Arbeitsort in Deutschland. Eingereicht werden können Werke aus allen Bereichen des textilen Schaffens – ausgenommen sind Bekleidung und persönliche Accessoires. Die Auszeichnung ehrt das gesamte künstlerische Werk und würdigt den individuellen Stil und die gestalterische Handschrift der Künstlerpersönlichkeit. **Einsendeschluss ist der 15. März 2026.**

Hier geht es zur Ausschreibung:

https://bundesverbandkunsthandwerk.de/documents/Lotte%20Hofmann/Ausschreibung_Lotte_Hofmann_Preis_2026.pdf

und hier zum Bewerbungsformular: https://bundesverbandkunsthandwerk.de/documents/Lotte%20Hofmann/LoHo_Anmeldeformular_2026.pdf

BK-Vorstand neu gewählt

Über drei Wochen lang hatten unsere Mitglieder in diesem Jahr die Möglichkeit, einen neuen BK-Vorstand zu wählen. Der bisher amtierende Vorstand hatte sich zur Wiederwahl aufgestellt und wurde bei der Wahl im Amt bestätigt.

Bei unserer Mitgliederversammlung in Bremen konnten sich die Vorstandsmitglieder dann nochmals offiziell vorstellen und auch hier möchten wir ein schönes Foto aus Bremen nicht vorenthalten.

Ein sichtbares Zeichen für Qualität – unser Aufkleber auch zum Download

Zum Jahresbeginn hatten wir unseren Mitgliedern Aufkleber mit unserem Logo zugesendet – ein Symbol für die kreative Handwerkskunst und Qualität unserer Mitglieder. Ob an der Ladentür, am Marktstand oder auf Verpackungen: Der Aufkleber macht die BK-Mitgliedschaft sichtbar und steht für innovatives Kunsthandwerk. Wenn Sie weitere Exemplare des Aufklebers wünschen, dann geben Sie uns einfach Bescheid und wir senden Ihnen welche zu.

Die Druckvorlage steht im internen Bereich unserer neuen Website zum Download bereit – sie können dieses gerne für Ihre eigene Website als Werbung nutzen. Hier ist der Link:

https://www.bundesverband-kunsthandwerk.de/images/Intern/BK_Mitglied_Download_jpg.jpg



Neue Mitglieder in unserem Netzwerk!

Wir freuen uns sehr über jede*n, die bzw. der unserem Netzwerk beiträgt und die oder den wir an dieser Stelle ganz herzlich begrüßen dürfen:

Marie Corinne Gerlach, Künstlerin und Farbgestalterin aus Aachen, www.farbe-raum-kunst.eu

Marie Corinne Gerlach gehört bereits Angewandte Kunst.Düsseldorf an und konnte deshalb ohne Jury aufgenommen werden.

Daniel Graf, Keramiker aus Korswandt, <https://www.tonwerk-keramik.de/>

Daniel Graf gehört bereits dem Landesverband Angewandte Kunst Mecklenburg-Vorpommern an und konnte ebenfalls direkt aufgenommen werden.



Glasflaschen auf die Tadelakt aufgetragen wurde von Marie Corinthen Gerlach (links), Keramiken von Daniel Graf (rechts)

Jungwoon Lee, freiberuflicher Designer aus Halle (Saale), [instagram.com/jungwoonlee.ojo/](https://www.instagram.com/jungwoonlee.ojo/)

Maria Meyer, Keramikgestalterin aus Höhr-Grenzhausen,
<https://meyerundmatschkekeramik.wordpress.com/>

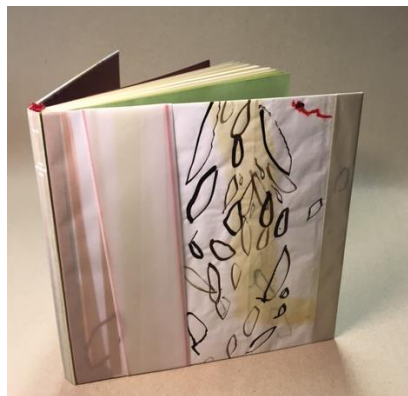


Vasen von Jungwoon Lee (links), Wandarbeiten von Maria Meyer (rechts)

Und dann gibt es auch immer mal wieder, dass sich ehemalige Mitglieder unserem Netzwerk erneut anschließen. Das freut uns natürlich ganz außerordentlich und wir begrüßen mit großer Freude und sehr herzlich zurück:

Martina Böminghaus, Schmuckdesignerin aus Göttingen, www.martina-boeminghaus.de

Birgit Drücker, Buchbinderin aus Bremen, www.buchwerkstatt-bremen.de



„In Balance“ Skulptur von Martina Böminghaus (links), Collagierter Einband von Birgit Drücker (rechts)

Angewandte Kunst Lüneburg bei BK-Mitgliederversammlung offiziell aufgenommen

Die Regionalgruppe Angewandte Kunst Lüneburg hatte bereits zu Beginn des Jahres ihren Antrag auf Mitgliedschaft beim BK gestellt – sehr zu unserer Freude. Da die Aufnahme neuer organisatorischer Mitglieder offiziell von der Mitgliederversammlung bestätigt werden muss, haben wir den Antrag auf unserer Tagung in Bremen zur Abstimmung gebracht und er wurde – wie erwartet – einstimmig angenommen.

Angewandte Kunst Lüneburg e.V., <https://angewandte-kunst-lueneburg.de/>



Das sind wir

Wir sind der Berufsverband Angewandte Kunst Lüneburg, kurz AKL. Eine vielfältige Gemeinschaft von gestaltenden Handwerkern, Künstlern und Designern aus der Region Lüneburg, dem Wendland, sowie vereinzelt aus Hamburg und Hannover. Unser Ziel ist es, einander und unsere Arbeiten zu schätzen, uns gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam zu wachsen. Dabei organisieren wir regelmäßig Ausstellungen, ungezwungene Workshops und Treffen, um unsere Kreativität und Zusammenarbeit zu fördern.

Seit unserer Gründung im Jahr 1955 haben wir uns zu einer etablierten Gruppe entwickelt, die von der Handwerkskammer unterstützt wird. Diese Unterstützung umfasst unter anderem Hilfe bei der Büroorganisation sowie die Bereitstellung eines Sitzes für unsere Geschäftsstelle.

MEHR ERFAHREN

Aktuelles von unseren persönlichen Mitgliedern

Workshops auf dem Werkgut von Mikaela Dörfel zu Sonderkonditionen

In den letzten Jahren haben immer wieder Mütter und Töchter gemeinsam und in ganz verschiedenen Konstellationen an den Workshops teilgenommen. Diese generationsübergreifenden Begegnungen bringen eine besondere Stimmung ins Werkgut – lebendig, fröhlich und vertraut. Deshalb gibt es auch im Jahr 2026 einen Rabatt für alle Mütter und Töchter, die gemeinsam einen Workshop buchen. (Und ja – auch Söhne, Omas, Bonusmütter und Enkel*innen zählen.) Informationen gibt es unter: www.werkgut.eu.



Wolfgang Skoluda – Wir gratulieren zum 90. Geburtstag!

Am 25. September 2025 durfte unser langjähriges Mitglied Wolfgang Skoluda einen ganz besonderen Geburtstag feiern: Er wurde 90 Jahre alt. Dieses Jubiläum ist uns eine große Freude – und natürlich auch eine Erwähnung im Newsletter wert.

Seit vielen Jahrzehnten kennen und schätzen wir Wolfgang Skoluda nicht nur als Mitglied, dem wir in den letzten Jahrzehnten oft auf Messen und Veranstaltungen begegnet sind, sondern auch als außergewöhnlichen Schmuckkünstler. Seine Werke faszinieren durch eine unverwechselbare Handschrift: Immer wieder integriert er Fundstücke wie antike Gemmen, Amulette und deren Fragmente in seine Arbeiten und verbindet so Vergangenheit und Gegenwart auf eindrucksvolle Weise. Besonders prägend ist dabei der Brückenschlag zur Antike, der bis heute sein Material und seine Formensprache bestimmt. Hochkarätiges Gold und klassische Formen verleihen seinen Schmuckstücken eine zeitlose Eleganz – und machen deutlich, warum Wolfgang Skoluda längst einen festen Platz im Schmuck der Gegenwart einnimmt.

Wir gratulieren herzlich zum 90. Geburtstag und wünschen weiterhin kreative Jahre voller Inspiration!



Schmuck von Wolfgang Skoluda

Atelierausstellung DIALOG bei Marit Bindernagel

Bis 14. Februar 2026 (Winterpause vom 21.12.-10.01.)

Marit Bindernagel lädt in ihre alljährliche Atelierausstellung DIALOG ein. Zu sehen sind ihre feinsinnigen und vielfach ausgezeichneten Gold- und Silberschmiedearbeiten. Als diesjähriger Gast präsentiert der Designer Andreas Rier aktuelle Glasarbeiten. Rier strebt eine Transformation von der Skulptur zum funktionalen Objekt an. Erst kürzlich wurde er auf der diesjährigen Grassmesse in Leipzig für seine Arbeiten ausgezeichnet. Im Atelier Bindernagel zeigt er Gebrauchsgläser und große freiere Glasarbeiten. Mehr Informationen zu Marit Bindernagel: www.atelierbindernagel.de



Zuckerstreuer und Milchkännchen von Marit Bindernagel, Andreas Rier in der Glashütte Harzkristall

Einladung in die Galerie Hilde Leiss in Hamburg

Hilde Leiss stellt in diesem Jahr eine besondere Vielfalt an unterschiedlichen Künstlern in einer neuen Ausstellung vor. Die Ausstellung ist bis zum **10. Januar 2026** zu sehen am Großen Burstah 38 in Hamburg: Mehr: www.hilde-leiss.de



Einladung Hilde Leiss



Einladung Duncombe-Thüring und Jan Davids

Ausstellung Christine Duncombe-Thüring - Keramik und Jan Davids

Schmuck im Schmuckatelier Jan Davids, Fahrgasse 18, 63225 Langen

Die Ausstellung läuft bis zum **24. Dezember 2025**, jeweils Mi-Fr 14.30-19.30 und Sa 10-14 Uhr, mehr: www.jandavids.de

Stefan Broszeit erhält Taube Preis

Am 1. und 2. November 2025 fand im Schloss Klaffenbach bei Chemnitz der Werkkunstmarkt statt. Dort wurde auch in diesem Jahr erneut der von Taube Preis verliehen und wir gratulieren unserem Mitglied Stefan Broszeit sehr herzlich zum zweiten Platz bei dieser Auszeichnung.



Der glückliche Gewinner: Stefan Broszeit, Foto: © Jan Stimpel

Mach doch mal Licht - Ausstellung in den Zündholz-Werkstätten

bis 23. Dezember 2025, Elke Wolf und Dorothee Wenz freuen sich auf Besuch in der Alten Zündholzfabrik 7 in 55246 Mainz-Kostheim, www.elkewolf.com, www.dorothee-wenz.de



Einladung Zündholz-Werkstätten



Einladung Müller und Massenkeil

40 Jahre Werkstatt-Galerie in der Stiftsgasse

Andrea

dem 2. Advent ist die Ausstellung bis zum 22. Dezember zu sehen. Stiftsgasse 10, 63739 Aschaffenburg, www.andrea-mueller-keramik.de

Aktuelles von unseren organisatorischen Mitgliedern, dem Freundeskreis des Bundesverbandes Kunsthandwerk und der Lotte Hofmann-Gedächtnisstiftung sowie der European Crafts Alliance

Lotte Hofmann – Wiederentdeckung einer Pionierin der Textilkunst

Wettbewerbsausschreibung: Lotte Hofmann Gedächtnispreis für Textilkunst 2026

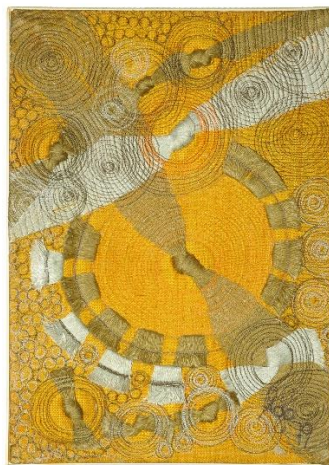
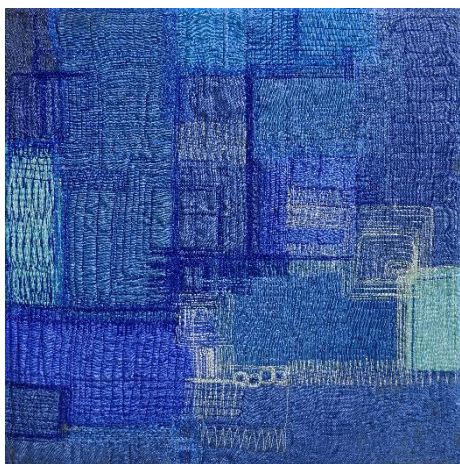
Die Lotte Hofmann Gedächtnisstiftung schreibt für das Jahr 2026 bundesweit den Lotte Hofmann Gedächtnispreis für Textilkunst aus. Weiter oben sind unter „Aktuelles vom Vorstand und der Geschäftsstelle“ sind in diesem Newsletter die Informationen zum Wettbewerb zu finden.

Regionales Textilerbe in Baden-Württemberg: Retrospektive zur Erinnerung an Lotte Hofmann (1907-1981) noch bis 18. Januar 2026

Lotte Hofmann zählt zu den bedeutendsten Textilkünstlerinnen des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Heute ist sie fast vergessen – zu Unrecht, denn sie wurde vielfach ausgezeichnet und prägte die Textilkunst entscheidend mit. 1947 war sie Mitbegründerin des Bundes der Kunsthandwerker Baden-Württemberg, und eine nach ihr benannte Stiftung fördert bis heute die zeitgenössische Textilkunst. Ihre Werke befinden sich in namhaften deutschen Museen, sind der Öffentlichkeit jedoch kaum bekannt – ebenso wenig wie ihre beeindruckenden Bühnenvorhänge, etwa für die Liederhalle Stuttgart. Die Retrospektive in der Textilsammlung Max Berk, gefördert von der Baden-Württemberg-Stiftung und kuratiert von Nanna Aspholm-Flik M.A. und Dr. Kristine Scherer, möchte dies ändern. Das Gesamtbild zeigt eine moderne, selbstbewusste Künstlerin und Unternehmerin, deren Schaffen es verdient, neu entdeckt zu werden.

Ausstellungsort: Textilsammlung Max Berk, Brahmstraße 8, 69118 Heidelberg-Ziegelhausen, Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 13-18 Uhr, Sondertermine für Gruppen nach Vereinbarung,

www.museum.heidelberg.de, kmh-textilsammlung-max-berk@heidelberg.de



Arbeiten von Lotte Hofmann in der Ausstellung in der Textilsammlung Max Berk in Heidelberg

Die Danner Stiftung

Um allen Kunsthandwerker*innen mit intensivem Bezug zu Bayern künftig Förderungen und Wettbewerbsteilnahmen zu ermöglichen, hat die Danner-Stiftung ihre Satzung angepasst. Förderanträge können nun alle einreichen, die über besondere kunsthandwerkliche Begabung, ausgeprägte Motivation und mindestens fünf Jahre Wohn- oder Werkstattsitz in Bayern verfügen. 2026 veranstaltet die Stiftung erneut einen landesweiten Wettbewerb, um neue gestalterische Ideen im Kunsthandwerk zu fördern. Die ausgewählten Kunsthandwerker*innen können sich über einen Hauptpreis von 20.000 Euro, bis zu vier Ehrenpreise à 20.000 Euro, eine mehrwöchige Ausstellung im Neuen Museum Nürnberg sowie einen hochwertigen Ausstellungskatalog freuen. Online-Bewerbungen sind bis 13. Februar 2026 möglich. Weitere Informationen finden Sie im internen Bereich unserer Website unter: <https://www.bundesverband-kunsthandwerk.de/mitgliederbereich-ausschreibungen>



Weihnachtsform – Weihnachtsausstellung in der Handwerksform Hannover

bis 13. Dezember 2025, eine Ausstellung voller Zauber: exklusive Glaskunst, liebevolle Stücke für glänzende Kinderaugen, zarter Baumschmuck und rustikale Holzobjekte. Zwischen Eleganz und „Hygge“ stimmen wir Sie auf die schönste Zeit des Jahres ein. Hochwertige Geschenkideen aus verschiedenen Gewerken, nachhaltig gefertigt und mit Liebe zum Detail, warten darauf, entdeckt zu werden. Handwerksform Hannover, <https://www.handwerksform.de>



Baumschmuck von Klaus Kirchner (links) und Halsschmuck von Monika Neßeler (rechts), zu finden in der Weihnachtsform

Weihnachtsedition finden! – In der Handwerkskammer Bremen vom 4.-7. Dezember 2025

Ein kleines Highlight in der Adventszeit: die „Weihnachtsedition finden!“ – ein feiner Kunsthandwerkerweihnachtsmarkt, der mit besonderem Charme und liebevoller Auswahl begeistert. Am Ansgaritorplatz, gleich neben dem Bremer Weihnachtsdorf, findet in diesem Jahr wieder ein feiner, von der Angewandte Kunst Bremen e.V. organisierter Kunsthandwerksmarkt statt. Hier präsentieren Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus Bremen und ganz Deutschland ihre liebevoll gefertigten Arbeiten – perfekt, um besondere Weihnachtsgeschenke zu entdecken und die Vorfreude auf die Festtage zu genießen. Mehr unter: www.akb-bremen.de



„Weihnachtsedition finden!“, Keramik von Frauke Alber (links) und Möbel von Martin Wilmes (rechts)

KUNST HANDWERK DESIGN Weihnachtsmesse Karlsruhe

Traditionell, innovativ, facettenreich und immer wieder neu – so präsentiert sich die Karlsruher Weihnachtsmesse für Angewandte Kunst und Kunsthandwerk, die seit 2009 fester Bestandteil der Ausstellungen im Regierungspräsidium am Rondellplatz Karlsruhe ist. 41 Künstlerinnen und Künstler zeigen zum Jahresende ein breites Spektrum an hochwertigen, handgefertigten Unikaten und Kleinserien.

Die diesjährige Weihnachtsmesse findet vom **11. bis 14. Dezember 2025** statt. Sie ist eine Veranstaltung des Bundes der Kunsthandwerker e.V. in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe. Öffnungszeiten sind Donnerstag bis Samstag 11 bis 19 Uhr und Sonntag 11 bis 18 Uhr. Weitere Informationen: www.weihnachtsmesse-karlsruhe.de



Ausschreibung für den Staatspreis Gestaltung Kunst Handwerk 2026

Kunsthandwerker*innen aus Baden-Württemberg haben im Jahr 2026 wieder die Gelegenheit, sich für den renommierten Staatspreis Gestaltung Kunst Handwerk zu bewerben.

Teilnehmen können alle, die selbstständig kunsthandwerklich tätig sind und ihren Wohnsitz, Arbeitssitz oder dauerhaften Aufenthalt in Baden-Württemberg haben, ebenso wie Mitglieder des Bundes der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e. V., die denselben Bezug zu Baden-Württemberg aufweisen. Zugelassen werden Arbeiten, die selbst entworfen und hergestellt wurden, nicht älter als drei Jahre sind und bislang keine Auszeichnung bei anderen Wettbewerben erhalten haben. Jede*r Teilnehmer*in kann bis zu drei Arbeiten einreichen.

Die Preisverleihung ist für den 25. September 2026 im Kloster Schussenried geplant. Anschließend werden dort die ausgewählten Arbeiten vom 26. September bis zum 22. November 2026 in der Landesausstellung Kunsthandwerk präsentiert. Weitere Informationen stehen demnächst unter www.kunsthandwerk.de und www.staatspreis-kunsthandwerk.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist ab dem 2. Februar 2026 über ein Online-Portal möglich, der Bewerbungsschluss ist der 15. März 2026.

Weihnachtsausstellung beim Bayerischen Kunstgewerbeverein

Bis **10. Januar 2026**, Bayerischer Kunstgewerbeverein, Pacellistraße 6-8, 80333 München, Fon 089-2901470, Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-18 Uhr, info@bayerischer-kunstgewerbeverein.de, www.bayerischer-kunstgewerbeverein.de



Foto: Stefanie Gramlich

Crafting Europe Manifest 2025: Für die Zukunft des Kunsthandwerks

Die European Crafts Alliance ruft europäische Institutionen und Entscheidungsträger dazu auf, das Crafting Europe Manifesto zu unterstützen und gemeinsam den Kunsthandwerkssektor zu stärken. Das Manifest legt einen klaren Sechs-Punkte-Aktionsplan vor, der auf Sichtbarkeit, Bildung, Innovation, Nachhaltigkeit, Marktzugang und rechtlichen Schutz des Kunsthandwerks abzielt. Kernpunkte sind unter anderem: die Förderung junger Talente und Wissensweitergabe, die Stärkung lokaler Handwerksstrukturen, die Nutzung digitaler und innovativer Möglichkeiten, sowie die Messung

des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Werts des Kunsthandwerks für Europa. Zudem soll ein Europäisches Jahr des Kunsthandwerks eingerichtet werden, um die Bedeutung und Vielfalt handwerklicher Traditionen noch stärker ins Bewusstsein zu rücken.

Mit vereinten Kräften soll der Kunsthandwerkssektor nicht nur seine Traditionen bewahren, sondern auch zukunftsfähig weiterentwickelt werden – für eine kreative, nachhaltige und resiliente Zukunft Europas. Mehr Infos dazu unter: [Crafting Europe Manifest 2025 - European Crafts Alliance](#)

Anzeigen

keramikwerkstatt
alte ratsbadestube annette dannhus

Wir suchen eine/n
Nachfolger/in

Für meine etablierte Keramikwerkstatt mit Ladengeschäft in der Celler Altstadt suche ich eine/n Nachfolger/in.

Die Räume im historischen Badehaus (16. Jh.) in Toplage können inklusive Inventar günstig gepachtet werden. Wohnen im Haus möglich.

Kontaktieren Sie mich gerne per E-Mail:
info@dannhuskeramik.de

Onlineshop mit über 17.000 Artikeln **FISCHER** seit 1885 Jetzt anmelden unter goldschmiedebedarf.de

Goldschmiedebedarf · Furnituren · Steine · Perlen

KARL FISCHER GmbH
Berliner Str. 18 · 75172 Pforzheim
Tel. 07231/31031 · Fax 310300 · info@fischer-pforzheim.de

Bitte fordern Sie unseren kostenfreien Katalog an!

Die gut ausgestattete und seit 40 Jahren eingeführte Keramikwerkstatt von Annette Dannhus bietet sich an, gleich zu starten. Kontakt: info@dannhuskeramik.de

Ausstellungen

Ernst Gamperl. Das Lebensbaumprojekt

Bis 26.4.2026, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz, 20099 Hamburg,
<https://www.mkg-hamburg.de/ausstellungen>

[Mehr unter alle Ausstellungen](#)

Ausschreibungen

Förderpreis junge Keramik

Der „Förderpreis junge Keramik“ wird im Rahmen des Diessener Töpfermarkts auch im Jahr 2026 verliehen und richtet sich an Nachwuchskeramikerinnen und -keramiker bis zu einem Alter von höchstens 35 Jahren.

[Mehr unter alle Ausschreibungen](#)

Workshops/Seminare/Informationen

Tag der offenen Töpferei

14.+15. März 2026, 10-18 Uhr, Am zweiten März-Wochenende öffnen Deutschlands Keramikwerkstätten ihre Türen. <https://www.tag-der-offenen-toepferei.de/>

[Mehr unter alle Workshops, Seminare und Informationen](#)

Märkte, Messen und Verkaufsausstellungen

Glanzstücke - Hanauer Schmuckmarkt

28.+29. März 2026, Neustädter Rathaus (Marktplatz), Hanau (Altstadt)
<https://www.gude-hanau.de/tourismus.de/markt/144888/index.html>

[Mehr unter alle Märkte](#)

Service-Angebote des Bundesverbandes Kunsthandwerk

Website des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Website „Ausbildung im Kunsthandwerk“ [mehr...](#)

Facebookseite des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Instagram-Account des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Pinterestseite des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

YouTube-Kanal des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Fotografie – Workshop für Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Kostenfreie oder vergünstigte Museumsbesuche für Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Vergünstigte Versicherungsangebote für Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Allgemeines zum Newsletter des Bundesverbandes Kunsthandwerk:

Der Newsletter ist ein kostenloser Mitgliederservice des Bundesverbandes Kunsthandwerk e.V. Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, teilen Sie uns kurz Ihre E-Mail-Adresse mit. Möchten Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie eine kurze Nachricht an info@bundesverband-kunsthandwerk.de

Impressum

Bundesverband Kunsthandwerk Berufsverband Handwerk Kunst Design e.V.

Windmühlstraße 3, 60329 Frankfurt am Main

E-Mail: info@bundesverband-kunsthandwerk.de

Redaktion, Satz und Layout: Marianne Kassamba

Fon 069-740231, Fax 069-740233

Internet: <http://www.bundesverband-kunsthandwerk.de/>

Steuer-Nr. 014 224 00339, Amtsgericht Frankfurt am Main VR 7508

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Alle Angaben ohne Gewähr. Für die Qualität der Veranstaltungen kann keine Garantie übernommen werden. Der Bundesverband Kunsthandwerk e.V. ist nicht verantwortlich für die Inhalte der Websites, auf die durch Hyperlinks verwiesen wird.

©2025

<http://www.bundesverband-kunsthandwerk.de/>